



über
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Beschäftigung

Der Magistrat

Dezernat für Wirtschaft
und Personal

Stadtrat Detlev Bendel

31. Juni 2015

Rundfunkgebühren

-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 10.03.2015 -
Beschluss-Nr. 0069 vom 18.03.2015, (SV-Nr. 15-F-33-0021)

Der Magistrat wird gebeten

- a) zu berichten welche Auswirkungen die Absenkung des Rundfunkbeitrages von monatlich 17,98 Euro auf 17,50 Euro auf den städtischen Haushalt hat
- b) zu berichten wie groß die Entlastung des städtischen Haushaltes wäre, wenn der Rundfunkbeitrag - wie von der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs empfohlen - um 73 Cent gesenkt worden wäre.

zu a)

Die Absenkung des Rundfunkbeitrages von monatlich 17,98 Euro auf 17,50 Euro führt bei der Stadtverwaltung zu einer Ersparnis von etwa 1.400 Euro pro Jahr.

zu b)

Eine Reduzierung des Rundfunkbeitrages um 73 Cent würde eine Ersparnis bei der Stadtverwaltung von circa 2.200 Euro pro Jahr bringen.